



Schifffahrtspolizeiliche Anordnung

(Anordnung vorübergehender Art gemäß § 1.22 der MoselSchPV)

über
**die Auswirkungen der Abflussschwankungen der Mosel
in den Stauhaltungen Grevenmacher-Wellen und Stadtbredimus-Palzem**

Hiermit wird den Benutzern der Wasserstrasse Mosel mitgeteilt, dass plötzliche starke Abflussschwankungen der Mosel zu kurzzeitigen Stauzielunterschreitungen führen können.

In Abweichung vom Hinweis vom 11. Mai 1999 muss, bis zur Verbesserung der Lage, die Fahrrinntiefe in den Stauhaltungen Grevenmacher-Wellen und Stadtbredimus-Palzem auf 2,80 m beschränkt werden.

Unter den gegebenen Umständen werden die betroffenen Schiffe aufgefordert:

- die momentanen, lokalen Gegebenheiten, welche Ihnen durch die Staustufenbetriebswärter mitgeteilt werden, zu berücksichtigen;
 - die eventuell ausgesprochen Anweisungen zu beachten
- und
- rechtzeitig, auch während dem Stilliegen, die notwendigen Vorsichtsmaßnahmen zur Vermeidung der Gefahr einer Grundberührung, bzw. einer Festfahung zu ergreifen.

Diese Anordnung ergeht im Einvernehmen mit dem Wasser- und Schifffahrtsamt Trier.

Grevenmacher, den 26. April 2017
Le Chef du Service de la Navigation

Michel SCHMITZ